

Protokoll Kirchgemeindeversammlung

Amtsperiode 2022-2026

Sonntag, 14. Juni 2026 / 11:15 Uhr, KGH Otelfingen

Leitung der KGV: Werner Kübler (Präsident)

Weitere Mitglieder Pflege: Alain Lanz (Aktuar), Marco Lorenzetti, Esther Schibli, Katrin Lerche, Rahel Stalder, Marlis Strässler

Abwesend: -

Geschäfte:

1. Abnahme der Jahresrechnung 2025
2. Abnahme des Jahresberichts 2025 der Kirchenpflege
3. Abrechnung Investitionskredit LED-Umrüstung Kirchgemeindehaus
4. Abrechnung Projektierungskredit Sanierung Kirche 3. Etappe
5. Gesamterneuerungswahl der Rechnungsprüfungskommission (RPK) für die Amtsdauer 2026 – 2030: Wahl von 5 Mitgliedern und des Präsidiums
6. Anfragen gemäss §17 des Gemeindegesetzes
7. Informationen der Kirchenpflege
8. Aussprache über den Stand des kirchlichen Lebens

Stimmenzählerin: Peter Höhn

Stimmberechtigte: 30 inkl. Präsidium, das nicht mitstimmt. Absolutes Mehr 16
1 anwesende Person ist nicht stimmberechtigt

RPK: Michael Kindt (Präsident), Heinz Schlatter (Ot), Heinz Bräm,

Abwesend: Heinz Schlatter (Bo), Heinz Schibli (Ot) entschuldigt

Bezirkskirchenpflege: Katharina Willi

Eröffnung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung formell mit der Feststellung, dass die Einladung mittels amtlicher Publikation im Internet vom 15. Mai 2026 publiziert wurde und somit die Publikation ordnungsgemäss erfolgt ist. Zusätzlich wurde am 15. Mai ein Hinweis mit QR-Code im Furttaler veröffentlicht. Die Unterlagen konnten ab dem 15. Mai 2026 unter der Web-Site der Kirche heruntergeladen werden, zusätzlich lagen die Unterlagen im Sekretariat der Kirchgemeinde im Pfarrhaus zur Einsicht auf.

Wahl der Stimmenzählenden: Es wird eine Person gewählt. Peter Höhn aus Otelfingen erklärt sich bereit. Die Vorschläge werden nicht vermehrt. Der Präsident erklärt Peter Höhn als gewählt.

Gemäss der Kirchenordnung wird das Protokoll der KGV-Versammlung vom Präsidenten, Aktuar und dem Stimmenzähler geprüft und unterzeichnet. Die unterzeichnete Version wird etwas später auf der Web-Site der Kirche zu finden sein.

Feststellung der Stimmberechtigten: Es sind 30 Stimmberechtigte (inkl. Präsident) und 1 nicht-stimmberechtigte Person anwesend, das absolute Mehr beträgt 16 Stimmen.

Es werden keine Anträge zur Geschäftsordnung gestellt.

1. Abnahme der Jahresrechnung 2025

Der Präsident schlägt vor, nur den Antrag der Rechnungsprüfungskommission zu verlesen, es gibt keine Einwendungen und somit wird der Antrag der RPK verlesen und im Anschluss wird das Wort Marco Lorenzetti übergeben, welcher die wichtigsten Eckwerte, Positionen und Abweichungen vorstellt.

Die Bilanzsumme per 31.12.2025 beträgt CHF 2'527'802.63. Der Ertragsüberschuss über den Betrag von CHF 153'954.37 der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf CHF 1'058'645.61.

Die Kirchenpflege hat die **Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2025** der Kirchgemeinde Otelfingen-Boppelsen-Hüttikon genehmigt.

Die Jahresrechnung 2025 der Kirchgemeinde Otelfingen-Boppelsen-Hüttikon weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	1'018'415.86
	Gesamtertrag	Fr.	1'172'370.23
	Ertragsüberschuss	Fr.	153'954.37
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	115'651.34
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	-115'651.34
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	-
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	-
Bilanz	Bilanzsumme per 31.12.2025	Fr.	2'527'802.63

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf Fr. 1'058'645.61.

Der Antrag der Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung und die Sonderrechnung 2025 der Kirchgemeinde Otelfingen – Boppelsen – Hüttikon finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchengemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2025, sowie die Sonderrechnungen 2025 der Kirchgemeinde gemäss Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen.

Marco Lorenzetti:

Die finanzielle Situation der Kirchgemeinde zeigt auch im Jahr 2025 ein insgesamt positives Bild. Die Steuereinnahmen 2025 sind um rund CHF 158'000.— über den gemäss den Prognosen der politischen Gemeinden budgetierten Erwartungen ausgefallen. Die Veranstaltungen wurden mehrheitlich durchgeführt, lediglich die Lager wurden nicht durchgeführt. Da der grosse Teil des Finanzhaushalts in gebundene Ausgaben wie Personal- und Liegenschaftskosten sowie die Grundinfrastruktur des Kirchenbetriebs fliesst, änderte sich hier kaum etwas. Diese Ausgaben laufen unverändert weiter - unabhängig von dem effektivem Aktivitätsniveau.

Erfolgsrechnung und Investitionen: Die Erfolgsrechnung schliesst dank den erhöhten Steuereinnahmen mit einem Plus von Fr. 115'651.37.- positiv ab. Dies liegt hauptsächlich daran, dass deutlich höhere Steuereinnahmen durch Nachsteuern der Vorjahre generiert werden konnte, die Kirchenpflege weiterhin vorsichtig budgetiert und die Ausgaben sorgfältig prüft.

Gemeindeaufbau und Leitung: 2025 gab es in diesem Bereich kaum Abweichungen. Die Kosten für die Rechnungsführung werden, wie bereits im letzten Jahr, neu unter dieser Position abgebildet. Die Struktur der Personalkosten und Entschädigungen blieben gegenüber den Vorjahren unverändert, die weiteren betrieblichen Aufwände bewegten sich ebenfalls im üblichen Rahmen. Die Reisekosten aus dem Jahr 2024 wurden nachträglich im Jahr 2025 verrechnet, dies aufgrund von einer Umstellung. Ein Teuerungsausgleich gemäss den Vorgaben der Landeskirche wurde ausgerichtet. Der einzige deutliche Mehraufwand, bei den externen Beratungskosten, ist aufgrund der unterschiedlichen Darstellung in der Rechnungsführung zu erklären.

Gottesdienst: Keine wesentlichen Differenzen zum Budget.

Diakonie und Seelsorge: Die Fahrt ins Blaue für Senioren wurde im ähnlichen Rahmen durchgeführt wie 2024. Das Angebot wurde vermehrt genutzt und somit liegen die Kosten wie auch die Einnahmen leicht über dem Budget.

Bildung und Spiritualität wie auch die Kultur: Die Grossprojekte wie Legostadt, Weihnachtsspiel usw. konnten wie im Budget vorgesehen durchgeführt werden. Durch die Neuorganisation des Konf-Unterrichts ist das Konflager verschoben worden und die Abrechnung erfolgt somit erst im Jahr 2026. Leider gab es erneut kein Snow- und kein Praisecamp.

Kultur: Die Spenden des Bazzars 2025 fielen höher aus als budgetiert, daher konnte auch mehr ausbezahlt werden. Minderaufwand; es wurden weniger Aperos ausgerichtet als 2024.

Kirchliche Liegenschaften: Die grössten Abweichungen zum Budget betreffen die Ver- und Entsorgung. Hauptgrund sind gestiegene Energiepreise, die diese Position deutlich belastet haben. Zudem wurden vermehrt Arbeiten an Dritte vergeben, was die Kosten erhöht hat. Der Unterhalt der Grundstücke «Spielplatz» fiel etwas umfangreicher aus als geplant, während bei den Gebäuden selbst weniger Aufwand nötig war als budgetiert. Positiv wirkten sich höhere Mieteinnahmen aus, da die Räumlichkeiten vermehrt vermietet werden konnten.

Finanzen: Die Bilanz ist ausgeglichen und es gibt bei den Aktiven keine grösseren Abweichungen. Der Zentralkassenbeitrag richtet sich nach den effektiv bezogenen Steuern und ist daher auch höher budgetiert.

Ausblick:

Wie eingangs erwähnt beruht das positive Ergebnis wie bereits die letzten drei Jahre aufgrund der höheren Nachsteuern und ist daher nicht nachhaltig. Es müssen neue Wege und Mittel gesucht werden, um diesem Trend entgegenzuwirken, wie z.B. der Förderverein. Künftig wird es zu Doppelbelastungen aus den Abschreibungen kommen, sowohl das Kirchgemeindehaus als auch die Kirchenrenovation tragen dazu bei. Die Auswirkungen der nationalen Änderungen im Steuersystem sind noch nicht absehbar. Der gute Stand der flüssigen Mittel wird uns einen bedeutenden Teil der Kirchenrenovation finanzieren. Diese finanziellen Entwicklungen werden im nächsten Budget einfließen. Auf dem Kirchgemeindehaus bleibt die Hypothek über den Betrag von CHF 700'000.- bestehen.

Diskussion:

Der Präsident fragt die Versammlung und die RPK, ob das Wort noch gewünscht wird. Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig mit 29:0 Ja-Stimmen bei 0 Enthaltungen:

://: Die Jahresrechnung 2025 wird genehmigt.

2. Kenntnisnahme des Jahresberichtes 2025 der Kirchenpflege

Der Präsident fragt, ob eine Verlesung des Jahresberichtes 2025 verlangt wird. Es wird keine Verlesung verlangt. Der Jahresbericht wird von Werner Kübler kurz erläutert.

Die Projekte und Ausflüge (z. B. Senioren-Tagesausflüge, Legostadt, Bazar, Movie Night) wurden mit Bildern dokumentiert und vorgestellt. Gleichzeitig wurde den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern ausdrücklich gedankt. Es wurde betont, dass viele Angebote ohne dieses Engagement nicht möglich wären. Im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Jugendarbeit wurde die Stelle in Absprache mit Markus Schneider um 20 % aufgestockt. Die zusätzlichen Kosten sollen künftig über den Förderverein gedeckt werden. Die Kirchenaustritte stellen einen relevanten, jedoch nicht den grössten Grund für den Mitgliederrückgang dar. Insgesamt sinkt die Mitgliederzahl um rund 5–6 % pro Jahr. Dies ist primär auf demografische Veränderungen zurückzuführen. Beispielsweise zieht eine reformierte Person aus der Gemeinde weg, während eine nicht reformierte Person nach Otelfingen zuzieht.

Kirchliche Statistik	2025	2024
Mitgliederzahl am 31.12.	1525 *	1579 *
Eintritte	4, davon 2 Kinder unter 16 Jahren	3, davon 1 Kinder unter 16 Jahren
Austritte	50, davon 5 Kinder unter 16 Jahren	33, davon 3 Kinder unter 16 Jahren
Taufen	6 (3 Mädchen, 3 Knaben)	3 (3 Knaben)
Konfirmationen	20 (8 Mädchen, 12 Jungen)	9 (9 Mädchen, 0 Jungen)
Trauungen	Keine	Keine
Abdankungen	16 (davon 2 Nichtmitglieder)	13 (davon 2 Nichtmitglieder)

Diskussion:

Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig mit 29:0 Ja-Stimmen bei 0 Enthaltungen.

://: Der Jahresbericht der Kirchenpflege 2025 wird zur Kenntnis genommen

3. Abrechnung der Investitionskredit LED-Umrüstung Kirchgemeindehaus

Alain Lanz präsentiert die Abrechnung des Investitionskredits für die LED-Umrüstung im Kirchgemeindehaus. Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 55'893.45. Gegenüber dem genehmigten Kredit von CHF 114'000.– ergibt sich eine Kostenunterschreitung von CHF 58'106.55. Im Vergleich zum optimierten Kostenvoranschlag von CHF 60'000.–, der zum Zeitpunkt der Kreditgenehmigung vorlag, beträgt die Unterschreitung CHF 4'106.55.

- Erfolgreiche Umsetzung: LED-Umrüstung gemeinsam mit der Gemeinde Otelfingen – vollständig und reibungslos im gesamten Gebäude realisiert.
- Klare Wirkung: Ziele erreicht – weniger Energieverbrauch, deutlich bessere Beleuchtung und langfristig gesicherter, wartungsarmer Betrieb.
- Fördergelder: Die definitive Zusage für die Fördergelder steht bis heute aus, jedoch rechnen wir weiterhin mit ca. CHF 700.--

Diskussion:

Marianne Botschen verlangt genauere Informationen zu den Differenzen von CHF 58'106.55 und CHF 4'106.55. Alain Lanz erläutert, dass diese Differenzen aus dem Vergleich, zwischen dem von der Kirchgemeindeversammlung am 1. Dezember 2024 genehmigten Budget und dem reduzierten Budget resultieren, das durch optimierte Offerten erreicht werden konnte.

Abstimmung

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig mit 29:0 Ja-Stimmen bei 0 Enthaltungen.

://: Die Abrechnung Investitionskredit LED-Umrüstung Kirchgemeindehaus wird genehmigt.

4. Abrechnung Projektierungskredit Sanierung Kirche 3. Etappe

Alain Lanz präsentiert die Abrechnung des Projektierungskredits für die Sanierung «Kirche 3. Etappe». Die Gesamtkosten betragen CHF 59'757.89. Damit liegt das Projekt um CHF 242.11 unter dem genehmigten Kredit von CHF 60'000.–.

Im Verlauf des Projekts konnten die Offerten weiter optimiert werden. Dadurch entstanden bei den externen Dienstleistungen keine Mehrkosten. Der Aufwand für die Projektleitung fiel zwar höher aus als ursprünglich geplant – insbesondere wegen zusätzlicher Abklärungen zu Schadstoffen sowie Anforderungen im Bereich Denkmalschutz und Barrierefreiheit. Diese Mehrkosten konnten jedoch vollständig über die eingeplanten Reserven gedeckt werden.

Diskussion:

Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig mit 29:0 Ja-Stimmen bei 0 Enthaltungen.

://: Die Abrechnung Projektierungskredit Sanierung Kirche 3. Etappe wird genehmigt.

5. Gesamterneuerungswahl der Rechnungsprüfungskommission (RPK) für die Amtsdauer 2026 – 2030: Wahl von 5 Mitgliedern und des Präsidiums

Der Präsident erläutert das Vorgehen:

Ausgangslage:

Für die Rechnungsprüfungskommission (RPK) der Kirchgemeinde steht wie für alle anderen Gemeindebehörden die Gesamterneuerungswahl für die Amtsdauer vom 1. Juli 2026 bis 30. Juni 2030 an. Gemäss unserer Kirchgemeindeordnung wird die RPK durch die Kirchgemeindeversammlung gewählt. Zu wählen sind fünf Mitglieder und aus diesen das Präsidium. Wählbar sind die stimmberechtigten Mitglieder unserer Kirchgemeinde und auch Mitglieder der reformierten Landeskirche Zürich ausserhalb unserer Kirchgemeinde. Weder die Kirchenpflege noch die RPK sind antragsstellende Behörden, die Mitglieder haben sich freiwillig gemeldet und werden an der Kirchgemeindeversammlung gewählt.

Vorgehen:

Die Wahl an der Kirchgemeindeversammlung erfolgt mit relativem Mehr, d.h. es gelten die fünf Kandidierenden mit den höchsten Stimmenzahlen aus dem ersten Wahlgang als gewählt. Für das Präsidium sind nur Personen wählbar, die zuvor als Mitglied der Behörde gewählt wurden, auch dafür gilt das relative Mehr.

Falls die Zahl der vorgeschlagenen Kandidierenden gleich oder kleiner ist als die Zahl der Sitze, werden die Kandidierenden als gewählt erklärt (§ 26 Abs. 2 Gemeindegesetz).

Kandidierende:

Von den fünf bisherigen, langjährigen Mitgliedern unserer RPK stellen sich drei für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Ebenfalls konnten bisher zwei Personen als neue Kandidierende gewonnen werden.

Weitere Kandidaturen können ohne Formvorschrift im Vorfeld der Versammlung den Präsidenten der Kirchenpflege mitgeteilt oder an der Versammlung selbst aufgestellt werden.

Elisabeth Blickenstorfer und Sonja Gschwind stellen sich kurz persönlich der Versammlung vor.

Es stellen sich die folgenden 5 Personen zur Wahl auf.

Elisabeth Blickenstorfer-Schlatter, Oberdorfstrasse 12, Otelfingen	neu
Heinz Bräm, Bächlenstrasse 6, Otelfingen	bisher
Sonja Gschwindt, Lährenbühlstrasse 14a, Otelfingen	neu
Michael Kindt, Bergstrasse 10, Otelfingen	bisher
Heinz Schlatter-Senn, Breitenstrasse 13, Otelfingen	bisher

Und als Präsident:

Michael Kindt, Bergstrasse 10, Otelfingen	bisher
---	--------

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt und es werden keine weiteren Kandidierenden aufgestellt.

Wahl der Mitglieder der RPK:

Der Präsident Werner Kübler stellt fest, dass die Zahl der vorgeschlagenen Kandidierenden gleich ist wie die Zahl der Sitze in der Rechnungsprüfungskommission.

://: Gestützt auf §26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes erklärt der Präsident die fünf vorgeschlagenen Personen als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission als gewählt.

Wahl des Präsidiums

Der Präsident fragt, ob der Vorschlag für das Präsidium vermehrt wird. Dies ist nicht der Fall.
://: **Gestützt auf §26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes erklärt der Präsident Michael Kindt als Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission als gewählt.**

Michael Kindt bedankt sich im Namen der Rechnungsprüfungskommission für das entgegengebrachte Vertrauen und betont, dass es ihn besonders freut, dass erstmals seit Beginn seiner langjährigen Tätigkeit in Rechnungsprüfungskommission von Gemeinde und Kirchgemeinde zwei Frauen in der Kommission vertreten sind.

Ergebnis der Wahl

://: **Die Kirchgemeindeversammlung wählt als Mitglieder und als Präsidium der RPK für die Amtsdauer 2026 – 2030:**

Elisabeth Blickenstorfer-Schlatter, Oberdorfstrasse 12, Otelfingen
Heinz Bräm, Bächlenstrasse 6, Otelfingen
Sonja Gschwindt, Lährenbühlstrasse 14a, Otelfingen
Michael Kindt, Bergstrasse 10, Otelfingen (auch als Präsident)
Heinz Schlatter-Senn, Breitenstrasse 13, Otelfingen

6. Anfragen gemäss §17 des Gemeindegesetzes

Es sind keine Anfragen nach §17 Gemeindegesetz eingegangen.

7. Informationen der Kirchenpflege

Werner Kübler stellt die Übersicht der verschiedenen Projekte vor.

- Information zum Bauprojekt Sanierung Kirche 3. Etappe und Zeitplan
- Behördenwahlen 2026: Dank und Ausblick
- Dorffest Otelfingen 2026: Aktivitäten Kirchgemeinde
- Förderverein: Entwicklung in den ersten 8 Monaten
- Digitalisierung der (Kirch-)Gemeindeverwaltungen im Kanton Zürich

Alain Lanz erläutert den Stand und die Zeitplanung für unsere Kirchensanierung:

- Baueingabe eingereicht: 6. Mai 2026
- Vorprüfung des Baugesuchs: läuft
- Publikation des Gesuchs: 29. Mai 2026 im Furttaler sowie im kantonalen Amtsblatt des Kantons Zürich
- Auflagefrist (20 Tage): 28. Mai bis 16. Juni 2026
- Erwarteter baurechtlicher Entscheid: Anfang August 2026
- Geplanter Baubeginn: August 2026 (sofern keine Einsprachen eingehen)

Behördenwahlen 2026:

Der Präsident dankt den ausscheidenden Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission und der Kirchenpflege für ihre geleisteten Dienste. Er zeigt sich erfreut, dass die beiden Behörden wiederum vollständig besetzt werden konnten. Die Konstituierung wird in rund 14 Tagen erfolgen.

Information Dorffest Otelfingen:

Rahel Stalder gab einen kompakten Überblick über das Dorffest vom 28. bis 30. August 2026. Die Publikation erfolgt zeitnah. Markus Schneider organisiert zusammen mit Jugendlichen die „Blue Cocktail Bar“ auf dem Pfarrhausareal; das Projekt bindet die Jugendlichen aktiv ein. In der Woche vor dem Fest findet auf dem Spielplatz die Robinsonwoche statt, deren entstandene Bauwerke während des Dorffests bestehen bleiben. Das Programm richtet sich mit vielfältigen Angeboten an Kinder und Erwachsene, und das Café Eden ist zu unterschiedlichen Zeiten geöffnet. Aufgrund der Eigenbedürfnisse für Lager und Infrastruktur wird der Pfarrhauskeller nicht extern vermietet. Am

Samstagabend spielt das Musikteam auf der Hauptbühne auf dem Kirchenparkplatz, und am Sonntag findet auf der Hauptbühne ein «Gottesdienst 2.0» statt.

Förderverein „Leap“: Entwicklung in den ersten 8 Monaten:

Werner Kübler berichtet über die Entwicklung unseres Fördervereins „Leap“ seit dem Beitritt im Sommer 2025. Es handelt sich um einen bestehenden Verein mit Beteiligung mehrerer Kirchgemeinden und bietet allen Beteiligten eine einfache und praktikable Lösung. Die bisherigen Erfahrungen in der Mittelbeschaffung sind ermutigend: Seit Oktober 2025 sind innerhalb von acht Monaten rund CHF 10'800 eingegangen. Damit erscheint das angestrebte jährliche Spendenziel von CHF 20'000 bis CHF 25'000 realistisch, was den eingeschlagenen Weg trotz aktuell solider Gemeindefinanzen bestätigt. Für die Unterstützung der Sanierung der Heizung im Jugendhüsli wird ein drittes Projekt aufgesetzt; mit einem einmaligen Spendenziel von CHF 30'000.

Digitalisierung der (Kirch-)Gemeindeverwaltungen im Kanton Zürich:

Werner Kübler informiert, dass aufgrund der Vorgaben der Landeskirche in allen Kirchgemeinden spätestens auf 1.1.2027 eine elektronische Geschäftskontrolle eingeführt werden muss. Dieses System umfasst eine integrierte Lösung für Geschäftsführung, Sitzungsorganisation und Archivierung und wird mit hohem Aufwand sowie grossem Eigenengagement umgesetzt. Wir setzen dies auf Beginn der neuen Amtsdauer per 1. Juli 2026 um.

Ab dem 1. Januar 2027 wird zudem der elektronische Austausch mit Einwohnern und Mitgliedern möglich sein; gleichzeitig bleibt der papierbasierte Betrieb weiterhin zulässig. Ebenfalls verbindlich ab diesem Zeitpunkt eingeführt wird die elektronische Unterschrift. Im Verlauf des Jahres 2027 folgen weitere Umsetzungsschritte, insbesondere im Bereich Internetauftritt sowie bei der Umstellung der Mitgliederverwaltung.

Abschliessend stellt Werner Kübler fest, dass der administrative Aufwand und der Druck auf die Kirchenpflege insgesamt deutlich zugenommen haben.

Abschluss

Der Präsident fragt gemäss den gesetzlichen Vorgaben an, ob Einwände zur Geschäftsführung und Abstimmungen gemacht werden. Dies ist nicht der Fall. Der Präsident orientiert die Versammlung über die Rechtsmittel. Es werden keine Verstösse gegen das Gesetz über die politischen Rechte geltend gemacht. Der Präsident schliesst um 12:18 Uhr die Versammlung und bedankt sich für die aktive Teilnahme.

Aktenauflage: Die Ergebnisse der Kirchgemeindeversammlung und das Protokoll werden nach Unterzeichnung auf der Internetseite der Kirchengemeinde Otelfingen amtlich publiziert.

8. Aussprache über den Stand des kirchlichen Lebens

Das Traktandum «Aussprache zum Stand des kirchlichen Lebens» wird auf der Grundlage von Traktandum aufgeführt, allerdings wird nicht protokolliert, alle Themen sind offen, es können keine Anträge gestellt werden.

Dieses Traktandum wird nicht protokolliert.

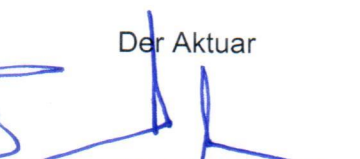
Für die Richtigkeit des Protokolls:

Der Präsident



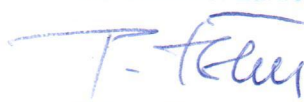
Werner Kübler

Der Aktuar



Alain Lanz

Die Stimmenzähler



Peter Höhn